

28.01.2025

Kleine Anfrage 5034

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Essen: Schüsse auf Autos führen zu einem SEK-Einsatz – Was sind die Hintergründe?

Am Freitagmittag, den 17. Januar 2025 setzte ein Autofahrer kurz vor 13:00 Uhr einen Notruf ab, wonach sein Auto kurz zuvor womöglich durch Schüsse beschädigt worden sei. Im Laufe der Ermittlungen meldeten sich nach Angaben eines Polizeisprechers noch drei weitere Fahrzeugbesitzer, deren Autos offenbar ebenfalls beschossen worden waren. Nach ersten Erkenntnissen soll es sich dabei allerdings nicht nur um eine scharfe Waffe gehandelt haben.¹

Polizeibeamte konnten eine Wohnung in der Friedrichstraße in der Essener Innenstadt ausfindig machen, aus der die Schüsse womöglich abgefeuert worden waren. Aus Sicherheitsgründen forderte die Polizei Spezialeinheiten für den Zugriff an. Das SEK verschaffte sich schließlich Zugang zur Wohnung und traf darin auf zwei Männer, die vorläufig festgenommen wurden. In der Wohnung fanden die Beamten außerdem eine Waffe, bei der es sich allerdings nicht um eine scharfe Waffe gehandelt haben soll. Ob aus ihr gefeuert und mit welcher Art von Munition geschossen wurde, ist nun Gegenstand der Ermittlungen. Nach Angaben des Essener Polizeisprechers lief die Spurensuche auch am Nachmittag weiter.²

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben beschriebenen Vorfall? (Bitte Tathergang sowie Straftatbestände aufschlüsseln.)
2. Welche polizeilichen Erkenntnisse sind über die Tatverdächtigen bekannt?
3. Über welche Nationalität verfügen die Tatverdächtigen?
4. Wie viele Straftaten, bei denen eine Schusswaffe eingesetzt wurde, wurden in Essen von 2015 bis heute pro Jahr registriert?

Markus Wagner

¹ Vgl. <https://www.derwesten.de/staedte/essen/essen-schuesse-friedrichstrasse-id301326430.html>.

² Ebenda.